

EMIL PISCHEL
Maler

Geboren 1908 in Ostritz, Oberlausitz.

Erlernte in der väterlichen Werkstatt das Schmiedehandwerk.

1925–1932 Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Dresden unter den Professoren Richard Müller, Ferdinand Dorsch, Max Feldbauer und Richard Dreher.

Studienreisen nach Nordfrankreich und Paris 1932 und Bulgarien 1963.

Seit 1932 freischaffend in Ostritz auf den Gebieten der Tafelmalerei, der Wandmalerei aller Techniken und der figürlichen und dekorativen Metallgestaltung (Draht- und Rohrplastik). Mitglied des VBKD.

Bilder in Museumsbesitz der Städte Görlitz, Zittau, Bautzen und Zwickau.

Vertreten auf der 2. Deutschen Kunstausstellung Dresden, auf Ausstellungen Lausitzer Künstler und den Ausstellungen des Verbandes Bildender Künstler Deutschlands, Bezirk Dresden, sowie auf Sonderausstellungen.

Literatur: Hempel, Eberhard und Kiel, Elfriede: Kunst im heiligen Dienst. St.-Benno-Verlag Leipzig 1965. Görlitzer Kulturspiegel, Juli 1956, S. 12–14.